

Fragekasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **5 (1896)**

Heft 26

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

komme Dienste leisten, der, nachdem er seinen Blick genussam in der Ausstellung hat herumschweifen lassen, seine Anwesenheit in „Klein-Paris“ benützen möchte, die Stadt selbst ein bisschen kennen zu lernen und deren Sehenswürdigkeiten in Augenschein zu nehmen. „Ja, auch demjenigen, der Genf nicht zum ersten Male einen Besuch abstattet, wird es gute Dienste leisten. Denn an den 108 wohlgelegenen wahrheitsgetreuen Illustrationen, die das Büchlein zieren, wird er erkennen, dass er noch lange nicht Alles gesehen hat, was es in Genf Sehenswertes giebt.“

Das Büchlein zerfällt in 9 Abschnitte. Im ersten finden wir Allgemeines, der zweite behandelt Genfs Geschichte, sodann folgt ein Verzeichnis der Gasthöfe, Pensionen, Bäder, Notizen über öffentliche Anstalten und Einrichtungen. Im vierten Abschnitt werden die Museen und Sammlungen, im fünften, „Ein Gang durch die Stadt“, die sehenswerten Bauten aus alter und neuer Zeit, Denkmäler etc. in Wort und Bild uns vorgeführt. Die letzten vier Abschnitte handeln von Genfs Umgebung und dem blauen See mit seinen schönen Ufern. Auch ein kleines Kärtchen von Genf und Umgebung, sowie ein Plättchen der Stadt sind dem Büchlein beigegeben. Dasselbe wird auch nicht verunstaltet durch einen allzu grossen Inseratenteil; es ist in deutscher und französischer Sprache erschienen und kostet Fr. 1.50.

Fragekasten.

Bezüglich der in letzter Nummer gestellten Frage über *Vor- und Nachteile der Sprungfeder-Matratzen* erhalten wir von einem Fabrikanten in der Schweiz folgende Mitteilungen: „Die Sprungfeder-Matratzen kommen in den Hotels immer mehr zur Verwendung und werden ihrer vorzüglichen Eigenschaften wegen überall, wo sie eingeführt sind, gewürdigt. Wenn einmal die Vorurteile, die namentlich bei den Schweizer Hotelbesitzern gegen Drahtmatratzen überhaupt bestehen, durch Aufklärungen überwunden sind, so ist die allgemeine Einführung dieses Systems ausser allem Zweifel. Der beste Beweis für deren Zweckmässigkeit ist wohl der, dass bedeutende Hotels, wie: Kaiserhof, Bristol, Monopol, Savoy etc. in Berlin, ferner Domhotel Köln, Angletterre Frankfurt, Kaiserl. Krone Aachen etc., teilweise ausschliesslich diese Matratzen gebrauchen.“

Der Fabrikant, Herr H. Hess, Pilgersteg-Rüti (Zürich) erbiethet sich, dem Einsender der Frage eine Matratze mit oder ohne Bettstelle beliebig lang zur Probe kostenlos zur Verfügung zu stellen. Unter den eingesehenen Zeugnissen figurirt auch ein solches vom Hotel Victoria in Genf und Hotel Steffani in St. Moritz. Die Redaktion.

Plakate

für den Verkauf des Buches:
„Die Hotels der Schweiz“
 können stets gratis und franco bezogen werden beim
 Officiellen Central-Bureau
 des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel.

Affiches

pour la vente du livre:
„Les Hôtels de la Suisse“
 sont envoyés gratis et franco sur demande par le
 Bureau central officiel
 de la Société Suisse des Hôteliers, Bâle.

Boch-Holzhalb, Zürich

Fortwährend Lager echter Champagnerweine.

LAURENT-PERRIER „SANS-SUCRE“ CHAMPAGNER

—+ Generaldépôt für die Schweiz: **Rooschütz & Co., Bern.** —+
 Agentur für Genf: **A. Baer, Genf.**

B. Bohrmann Nachfolger FRANKFURT a. M.

Fabrik schwer versilberter Tafelgeräthe auf weissem Metall.
 Gegründet 1865.

Spezialität: Artikel für **Hotels, Restaurants und Cafés.**
 Garantie für langjährige Haltbarkeit bei täglichem Gebrauch.

Anerkennungen der grössten Etablissements und Hôtels für Solidität und Qualitätsgüte.

Löffel, Gabeln,

Saucières,

Messer,

SOUPIÈRES,

Thee- und Café-



Huiliers,

PLATTEN.

Plateaux.

Brodkörbe etc.

Gerantin gesucht

auf 1. September 1896 zur **Führung eines Café-Restaurant** mit Gesellschaftsraum in einer grösseren Ortschaft des Kantons Bern. Anmeldungen mit Ausweis über Befähigung etc. sind bis Mitte Juli dem Bureau Schwamberger & Bracher in Burgdorf einzureichen. (H 2541 Y) [642]

Grand Hotel & Pension Uetliberg

bei Zürich (2900 Fuss).

Bergbahnfahrt 1/2 Stunde, 8 Züge täglich, 1/2 Stunden zu Fuss.

Kein Besucher Zürichs versäume sein **Nachtlager im ruhigen Hotel Uetliberg** zu nehmen, um den Lärm, die Hitze und den Staub der Stadt zu vermeiden und um Land und Stadtaufenthalt aufs angenehmste zu verbinden.

Reine, kühle, stärkende Luft, gleichmässige Temperatur. — Wunderbarer Sonnenauf- und Untergang. Rigi ebenbürtiges Panorama. Zaubrische Beleuchtung von Zürich. Beste Uebergangsstation zwischen Höhe und Niederung. Post, Telegraph, Telefon. Zahlreiche Spaziergänge. Quellwasser 6° C.

Grosses, aufs komfortabelste eingerichtetes Hotel mit ununterbrochener Küche und billigen Preisen. Zimmer von Fr. 1.50 an. Pension für 3 Tage. Hydro-elektr. Bäder. Lawn-tennis. Kurarzt. **Restaurant Uto-Kabin** auf dem Gipfel des Berges. **Aussichtsturm** mit grossartiger Rundschau. Täglich Konzert einer neapolitanischen Truppe.

Ein kräftiger Bursche

16 Jahre alt, wünscht Stelle als **Schenkbursche oder Ausläufer** in Hotel oder Pension eines Kurortes. Offerten sub. Chiffre H 650 R an die Exp. ds. Bl.

Hotel-Branche.

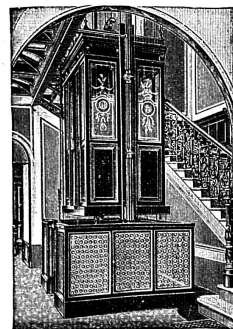
Ein vermögender junger Mann von 29 Jahren, im Hotelwesen durch und durch gebildet, sucht ein kleineres Hotel zu kaufen ev. sich an einem solchen mit Kapital zu beteiligen. — Gutes Café nicht ausgeschlossen. — Gefl. Offert. sub. Chiffre **O 2591 Q** an Haasenstein & Vogler, Basel. [646]

Ing. Augusto Stigler.

Hydraulische und elektrische

Personenaufzüge.

1200 Anlagen in Europa,
 60 Anlagen in der Schweiz.



Hydraulische **Warenaufzüge**,
 Hydraulische **Gepäckaufzüge**,
 Hydraulische **Speiseaufzüge**,
 Transmissionsaufzüge.

Alleinvertretung:

Geo. F. Ramel,
 Maschinen-Ingenieur,
 Seefeld 41, ZÜRICH.
 Telegraphie: Rameleo, Zürich.
 Telefon No. 1221.

Prima Referenzen.
 Ausarbeitung von Projekten und Kostenvoranschlägen gratis. (M. 5039 Z).
 System der Personenaufzüge für bestehende und neue Bauten.

Das Bettgeschäft

G. A. Aeschbach-Rohr in Boniswyl

(Aargau) empfiehlt sich den geehrten **Herren Hoteliers und Besitzer von Bad- und Kuranstalten** zu Stadt und Land bestens zur

Anfertigung und Besorgung neuer Bettstücke und ganzer Betten, in den **feinsten Qualitäten Federn und Flaum**, zu den nur möglichst billigen Preisen. Ebenso das **Reparieren von Matratzen und Polsterwaren**, sowie das **Auffrischen älterer Bettfedern und Flaums** durch die neueste und besteingerichtete Bettfederndampfreinigungsmaschine. Ia. Zeugnisse überlieferter Arbeiten und Waaren liegen zu Jedermanns Einsicht in meinen Lokaltäten auf. Primissia Referenzen zur Verfügung. 620

Es wird auch auf Stör billig und gewissenhaft gearbeitet. Freundlichen Aufträgen gerne und mit Dank entgegengehend, zeichnet hochachtend **Obiger.**

BAD SCHINZACH

Schweiz

8. April 1896.

HANS AMSLER
 Direktor.

Zeugniss.

Herr Aeschbach-Rohr in Boniswyl (Aargau) reinigte uns zirka **250 Stück Bettwaren, Decken, lange und kurze Kissen in Flaum und Federn**, und bestätigte ich gern, dass die gereinigten Federn und Flaum wieder wie neu u. ungebraucht aussehen. Anstatt in die alten Bettstücke neue Federn zusetzen zu müssen, gab es sogar einen Ueberschuss an solchen. [640]

Direktor Hans Amsler.

Erste

Waadtländer Wein-Kellerei

in

Telephon 1875 **Zürich** Militärstr. 110

empfiehlt ihr sehr grosses Lager in **naturreinen**

Waadtländer Weinen Ia. Qualität.

Lieferung in Fässern und in Flaschen.

Achtungsvollst

512

F. Gentner-Aichroth.

Junger, tüchtiger Hotelier,

verheiratet und Besitzer eines Sommergeschäfts, sucht auf kommenden Winter ein frequenzreiches **Hotel im Süden** zu übernehmen. Würde auch **Gerance- oder Direktorstelle** annehmen. Offerten sub. **H 648 R** an die Expedition dieses Blattes.

Schweiz - London

über

Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

